

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt gibt im Juni leicht nach

Anleger setzen weiterhin auf vollständigen Kapitalschutz

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte ist im Juni leicht gesunken. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Das ausstehende Volumen der teilnehmenden Banken verringerte sich im Juni um 1,3 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro. Zum Rückgang des Marktvolumens trugen auch negative Preiseffekte bei. So fielen die Kurse im Berichtsmonat, über alle Zertifikate betrachtet, um 0,4 Prozent. Preisbereinigt ging das Marktvolumen somit um 0,9 Prozent bzw. 925 Mio. Euro zurück.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juni auf 109,3 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Juni nur minimal. Während auf Anlagezertifikate

98,6 Prozent entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Sicherheit stand bei den Anlegern auch im Juni weiterhin im Vordergrund. Entsprechend waren bei den Produktkategorien Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz besonders gefragt. Mit 62,0 Prozent vereinten sie fast zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Vor allem Strukturierte Anleihen legten im Juni um 1,4 Prozent auf 40,7 Mrd. Euro zu. Das entsprach einem Anteil von 42,0 Prozent. Dagegen verlor die Kategorie der Kapitalschutz-Zertifikate 1,5 Prozent bzw. 287 Mio. Euro. Ihr Anteil an allen Anlageprodukten blieb mit 20,0 Prozent jedoch stabil.

Bei den **Aktienanleihen** zeigte sich im Juni ein spürbarer Rückgang des ausstehenden Volumens. Das Marktvolumen sank um 6,5 Prozent ▶

INHALT

Marktvolumen seit Juni 2011	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte verringerte sich im Juni um 1,3 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug zum Ende des Halbjahres 109,3 Mrd. Euro.

■ Mit 98,6 Prozent entfiel fast das gesamte Marktvolumen auf Anlageprodukte, während Hebelprodukte nur auf 1,4 Prozent kamen.

■ Anlagezertifikate mit vollständigem Kapitalschutz vereinten im Juni 62,0 Prozent des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich.

■ Als Basiswerte dominierten auch im Juni die Aktien. Bei den Anlagezertifikaten entfielen auf sie 51,1 Prozent, bei den Hebelprodukten waren es sogar 76,4 Prozent.

bzw. 332 Mio. Euro. Dadurch reduzierte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte auf 4,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Discount-Zertifikate** ließ im Juni ebenfalls nach. Der Open Interest verminderte sich um 4,6 Prozent bzw. 376 Mio. Euro. Der Anteil der Discount-Zertifikate belief sich auf 8,0 Prozent.

Deutlich stärker sank das ausstehende Volumen der **Express-Zertifikate**. Das Marktvolumen gab um 6,5 Prozent und damit um 537 Mio. Euro nach. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte fiel um 0,5 Prozentpunkte und belief sich auf 8,0 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** ging um 2,5 Prozent bzw. 156 Mio. Euro zurück. Im Vergleich zum Vormonat verlor diese Kategorie lediglich 0,1 Prozentpunkte und hatte somit einen Anteil am Gesamtvolumen von 6,2 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen stieg um 1,1 Prozent bzw. 66 Mio. Euro. Damit hatten Index- und Partizipations-Zertifikate einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 6,1 Prozent.

Das Marktvolumen der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** sank mit 23,6 Prozent bzw. 59 Mio. Euro am stärksten. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Im Segment der Hebelprodukte ging der Open Interest im Juni weiter zurück. Sowohl Optionsscheine als auch Knock-Out Produkte verzeichneten starke Einbußen. Bei den **Optionsscheinen** sank das Marktvolumen um 7,0 Prozent bzw. 54 Mio. Euro. Mit 51,6 Prozent war aber weiterhin über die Hälfte der Hebelprodukte in dieser Kategorie investiert.

Bei den **Knock-Out Produkten** ließ sich eine ähnliche Entwicklung beobachten. Der Open Interest verminderte sich um 5,1 Prozent und damit um 36 Mio. Euro. Der Anteil der Knock-Out Papiere an den Hebelprodukten belief sich auf 48,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert** verloren im Juni spürbar an Volumen. Der Open Interest fiel um 3,3 Prozent und damit um 1,7 Mrd. Euro. Dadurch verminderte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen von 52,2 Prozent im Mai auf 51,1 Prozent im Berichtsmonat.

Anders sah das Bild bei Anlageprodukten mit **Renten als Basiswert** aus. In diesem Segment zeigte sich ein deutlicher Zuwachs von 1,3 Prozent bzw. 543 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen vergrößerte sich ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte auf 45,1 Prozent im Vormonat.

Das Marktvolumen von Zertifikaten mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** ging im Juni leicht zurück. Der Open Interest fiel um 1,2 Prozent bzw. 33 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils am Gesamtvolumen von 1,0 Prozent spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Ebenfalls rückläufig war der Open Interest von Zertifikaten mit **Hedge Fonds als Basiswert**. Das Marktvolumen reduzierte sich um 2,4 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 1,0 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das ausstehende Volumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ging im Juni etwas zurück. Ihr Open Interest verminderte sich um 2,4 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Aktienprodukte hatten aber immer noch einen Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte von 76,4 Prozent.

Auch bei den Hebelprodukten mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** ging das Marktvolumen zurück. Ihr Open Interest sank um 16,0 Prozent bzw. 59 Mio. Euro. Der Anteil betrug hier 22,2 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Renten als Basiswert** nahm im Juni um 17,8 Prozent bzw. 4 Mio. Euro ab. Mit 1,4 Prozent hatten diese Produkte allerdings nur einen sehr geringen Anteil am Gesamtvolumen aller Hebelprodukte. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



* ab II / 2011

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

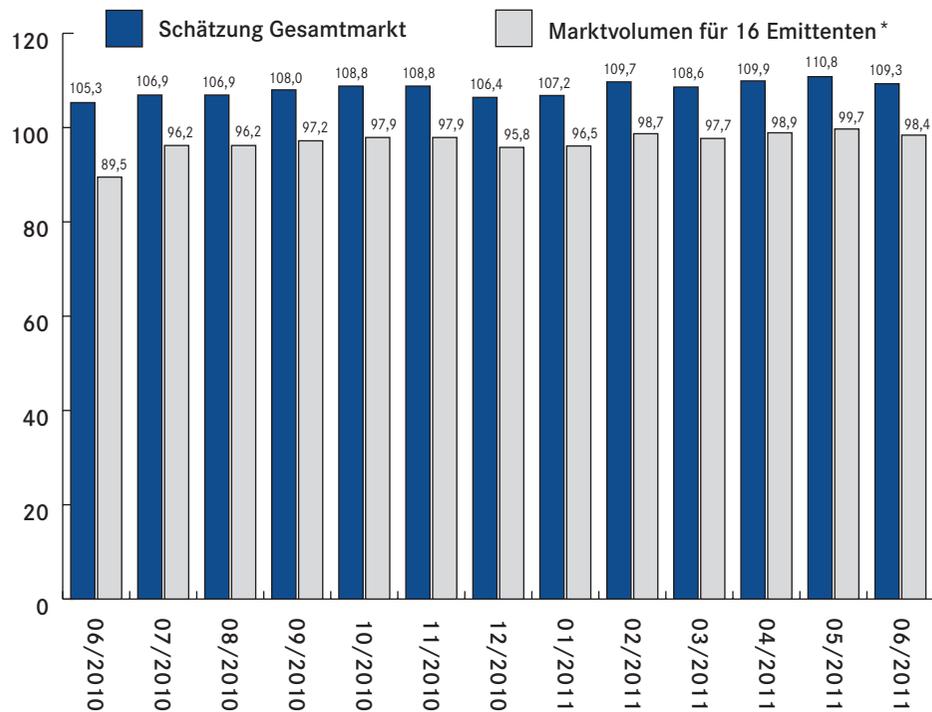
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppe@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Marktvolumen seit Juni 2010



* 14 Emittenten bis Juni 2010

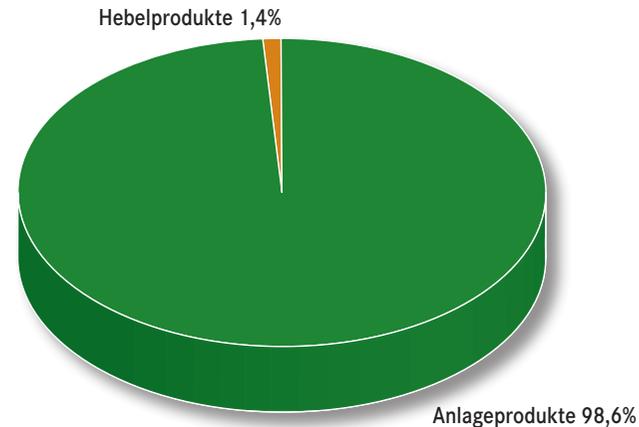
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.06.2011

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	97.014.163	98,6%
Hebelprodukte	1.407.292	1,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	98.421.455	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.06.2011

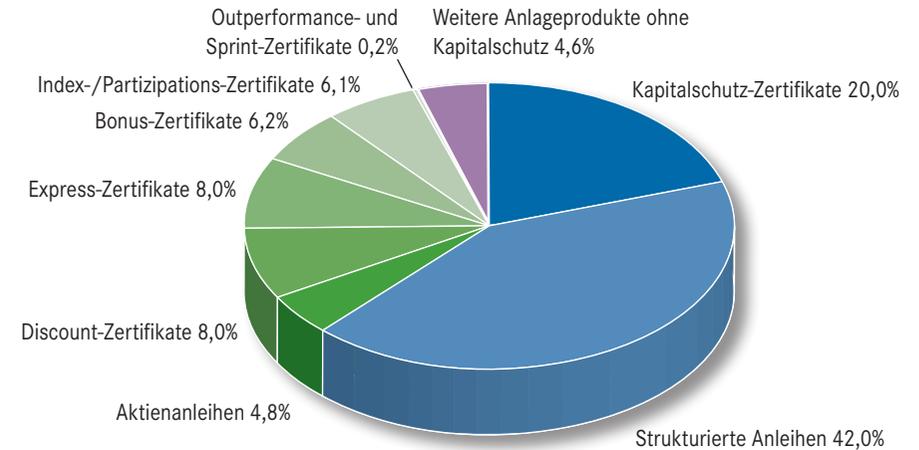


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.06.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	19.404.910	20,0%
Strukturierte Anleihen	40.724.870	42,0%
Aktienanleihen	4.739.076	4,8%
Discount-Zertifikate	7.739.119	8,0%
Express-Zertifikate	7.765.618	8,0%
Bonus-Zertifikate	6.035.709	6,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.911.270	6,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	192.215	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.501.375	4,6%
Anlageprodukte gesamt	97.014.163	98,6%
Optionsscheine	726.573	51,6%
Knock-Out Produkte	680.719	48,4%
Hebelprodukte gesamt	1.407.292	1,4%
Gesamt	98.421.455	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.06.2011

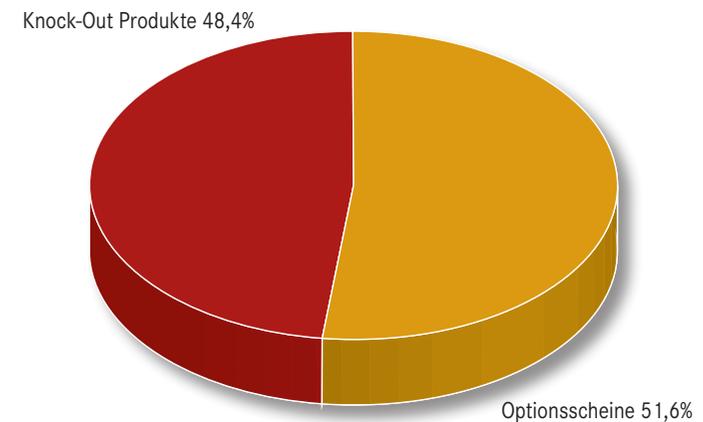


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 30.06.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-286.722	-1,5%
Strukturierte Anleihen	558.007	1,4%
Aktienanleihen	-331.738	-6,5%
Discount-Zertifikate	-375.728	-4,6%
Express-Zertifikate	-536.843	-6,5%
Bonus-Zertifikate	-155.860	-2,5%
Index- / Partizipations-Zertifikate	65.852	1,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-59.352	-23,6%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-93.585	-2,0%
Anlageprodukte gesamt	-1.215.969	-1,2%
Optionsscheine	-54.351	-7,0%
Knock-Out Produkte	-36.294	-5,1%
Hebelprodukte gesamt	-90.645	-6,1%
Gesamt	-1.306.614	-1,3%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.06.2011



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.06.2011

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Aktien	49.594.945	51,1%	49.736.236	51,1%	253.639	97,9%
Renten	43.741.027	45,1%	43.748.033	45,0%	2.068	0,8%
Währungen / Rohstoffe	2.743.795	2,8%	2.801.747	2,9%	3.417	1,3%
Hedge Fonds	934.395	1,0%	951.255	1,0%	58	0,0%
Zwischensumme	97.014.163	98,6%	97.237.272	98,4%	259.182	47,7%
Hebelprodukte						
Aktien	1.075.504	76,4%	1.155.876	73,8%	232.719	81,9%
Renten	19.406	1,4%	21.008	1,3%	1.151	0,4%
Währungen / Rohstoffe	312.382	22,2%	388.858	24,8%	50.130	17,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.407.292	1,4%	1.565.743	1,6%	284.000	52,3%
Gesamt	98.421.455	100,0%	98.803.014	100,0%	543.182	100,0%

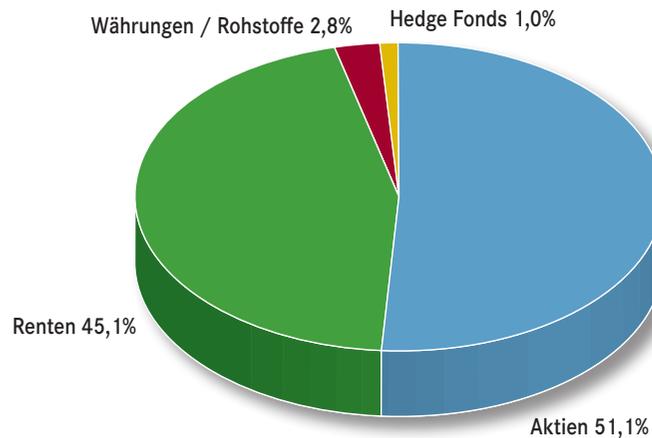
*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.06.2011 x Preis vom 31.05.2011

Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 30.06.2011

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Aktien	-1.702.313	-3,3%	-1.561.023	-3,0%	-0,3%
Renten	542.869	1,3%	549.875	1,3%	0,0%
Währungen / Rohstoffe	-33.495	-1,2%	24.457	0,9%	-2,1%
Hedge Fonds	-23.029	-2,4%	-6.169	-0,6%	-1,8%
Zwischensumme	-1.215.969	-1,2%	-992.860	-1,0%	-0,2%
Hebelprodukte					
Aktien	-26.989	-2,4%	53.383	4,8%	-7,3%
Renten	-4.216	-17,8%	-2.613	-11,1%	-6,8%
Währungen / Rohstoffe	-59.441	-16,0%	17.036	4,6%	-20,6%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	-90.645	-6,1%	67.806	4,5%	-10,6%
Gesamt	-1.306.614	-1,3%	-925.054	-0,9%	-0,4%

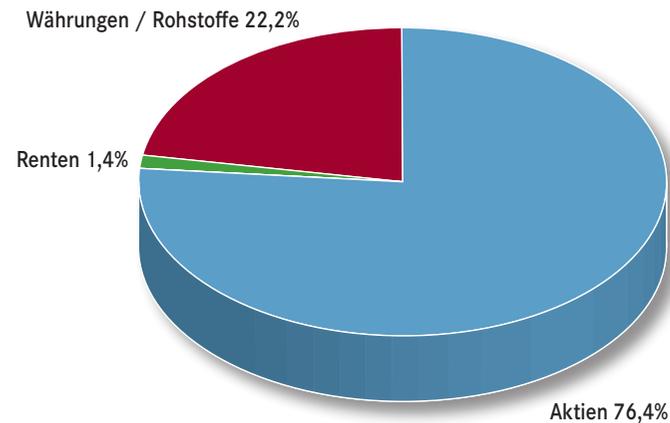
Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.06.2011



Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.06.2011



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf).

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Juni 2011) erlaubt.